**From:** "Jürgen Grieser" [mailto:j.grieser@gmx.de]
**Sent:** 22 December 2014 13:10
**To:** Andreas Becker
**Cc:** Paul Becker; Gerhard Adrian; Tobias Fuchs; Anja Meyer-Christoffer; Peter Finger; peter.stender@dwd.de; Markus Ziese; "Hr. Schönwiese"; christoph.beck@geo.uni-augsburg.de; Karl Trauernicht; Udo Schneider; Juergen Grieser
**Subject:** Ihre falschen Aussagen

Sehr geehrter Herr Dr. Becker,

Nachdem festgestellt wurde, dass Dr. Bruno Rudolf nicht in der Lage ist, eine Abteilung in einer Bundesbehörde zu leiten, habe ich Ihnen und Ihren Mitarbeitern empfohlen, sich von all jenen Lügen, die Sie bis dahin mittrugen zu distanzieren. Das haben Sie nicht getan. Stattdessen haben Sie auch in diesem Jahr weitere falsche Aussagen veröffentlicht.

Es ist auf den Tag genau 2 Jahre her, dass Sie auf einer internationalen Plattform (ESSDD) gravierend falsche Aussagen über mich veröffentlicht haben und mich massiv beleidigt haben. Sie haben mir damit weiteren persönlichen Schaden zugefügt. Und Sie haben dazu Ihr Amt als Referatsleiter im DWD missbraucht. Daran gibt es nicht den geringsten Zweifel.

Ich kann verstehen, dass es verlockend sein kann, im DWD sein Amt als Referatsleiter zu missbrauchen. Schliesslich haben ihre Vorgänger Tobias Fuchs und Dr. Bruno Rudolf gezeigt, dass das Veröffentlichen von Lügen im Namen des DWD einer Beförderung nicht im Weg steht. Um den Missbrauch von Subventionsmitteln durch Bruno Rudolf zu vertuschen, hat sogar der Präsident des DWD im Namen der Bundesrepublik Deutschland vor Gericht falsche Aussagen vorgebracht und ist immer noch im Vorstand des DMG ZV Frankfurt. Dort sitzt auch Prof. Schönwiese, der nachweislich jahrelang das DLR in Projektzwischenberichten belogen hat, damit Bruno Rudolf seinen Forschungsbetrug in aller Ruhe ausbauen kann. All das mag Sie darin bestärken, dass es für Sie kein Risiko darstellt, beliebig skrupellos über mich als Person, meine Arbeit und Ihre Tätigkeiten zu lügen.

Kinder lügen. Und manche Kinder lernen von ihren Eltern und durch eigene Erfahrungen, dass kleine Lügen grössere Lügen nach sich ziehen können. Das kann soweit eskalieren, bis das ganze Lügengebäude in sich zusammenbricht. In den vergangen Jahren mussten in Deutschland einige Personen ihre Doktortitel nicht wegen Lügen in ihrer Doktorarbeit zurückgeben, sondern weil sie sich durch Lügen in späteren Veröffentlichungen eines Doktortitels als unwürdig erwiesen.

Die Lügen des GPCC sind beweisbar. Mich zu verunglimpfen mag auf den ersten Blick Ihnen und Tobias Fuchs innerhalb des DWD nützlich erscheinen. Auf lange Sicht ist es jedoch dann nicht zielführend, wenn Sie nicht aus der Gemeinschaft der Wissenschaftler verstossen werden wollen.

Es war Bruno Rudolf und seinen Mittätern sehr wichtig, mich aus meinem Beruf zu verdrängen, um dann schonungslos über mich und meine Arbeit lügen zu können und sie als Eigenleistung für sich in die Waagschale zu werfen.

Seit 8 Jahren wird nun von DWD-Mitarbeitern im Namen der Bundesrepublik Deutschland gegen mich vorgegangen. Ich wünsche mir zu Weihnachten, dass Sie sich vielleicht doch noch vorstellen können, Ihr Amt mit ehrlicher Arbeit auszufüllen, auch wenn dies von Ihren Vorgesetzten nicht anerkannt werden sollte; und auf weitere Lügen zu verzichten, auch wenn Ihnen dann Anerkennung von Ihren Vorgesetzten verweigert wird.

Als Beamter sind Sie von der Erwerbsarbeit freigestellt. Nutzen Sie ihr Rundum-Sorglos-Paket anstatt es für Forschungsbetrug zu verspielen, den Sie nicht selbst begangen haben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Mitarbeitern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2015.

Jürgen Grieser.